|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Die Methode des ,Übersetzungssenats‘: Kurzübersicht** | | |
| 1. Herrichtung des Klassenraums (z.B. im Halbkreis) 2. Visualisierung des lat. Textes via Beamer | | |
| 1. **Was tun die moderierenden Schüler:innen (*duae personae*)?**   ***consules*** | **Was tun die Schüler:innen im Plenum (*quaedam personae*)?**  ***senatores*** | **Was tut die Lehrkraft**  **(*una persona*)?**  ***magister / magistra*** |
|  |  |  |
| 1. Anmoderation 2. Moderation des Übersetzungsgesprächs: 3. Erteilen des Rederechts 4. Nachhalten der ,Spielregeln‘ 5. Satzweise Moderation und Lenkung durch den zu besprechenden Text 6. Anbieten eigener Lösungsvorschläge / Korrekturen 7. Abmoderation | 1. *Obligatorisch*: Signalisierung der eigenen Haltung zum Übersetzungsvorschlag durch stetiges Hochhalten der Abstimmungskarten 2. *Fakultativ*: Nach Erteilung der Rederechts können die Schüler:innen… 3. den jeweiligen lat. Satz vorlesen, 4. ihren Übersetzungsvorschlag vorstellen, 5. den Vorschlag gutheißen / konstruktiv\* kritisieren.   *\*keine Beiträge ohne Bezug auf den / die Vorrednerin!* | 1. Beobachterrolle (seitab) 2. Kontrolle des Einhaltens der ,Geschäftsordnung‘ 3. Gezielte Hilfestellung durch mäeutische Fragetechnik und/oder Impulsgebung in zwei Fällen: 4. *…auf Bitten der consules via* ***auxilium-Karte****:* 5. *…ungefragt bei Fehlern via* ***Veto-Karte****, die ansonsten in die Musterlösung eingingen.* |
| **Rollenkarten1**  **+**  **auxilium-Karte** | **Rollenkarten**  **+**  **je zwei Abstimmungskarten** | **Rollenkarte**  **+**  **Vetokarte** |